

Die ewige Jagd nach der goldenen 1+ oder den göttlichen 15 Punkten

Beitrag von „Lindbergh“ vom 29. Januar 2022 00:27

[CDL](#): Ich glaube, das, was du beschreibst, ist einer der größten Demotivationsfaktoren für fortgeschrittene und zugleich leistungsschwache Schüler. In der Grundschule schaffen es leistungsschwächere Schüler meist noch mit zeitlicher Verzögerung, Lernrückstände aufzuholen. Ich persönlich stelle es mir herausfordernd vor, wenn ein Schüler in der Sek I bereits massiv hinterherhinkt und dann kommt noch neuer Stoff dazu. Wenn dann noch die Puertät dazukommt, ist sicher: "Ach, jetzt ist es auch sch...egal!" nicht weit. Hast du dahingehend Erfahrung?

Aber klar, wenn ein schwacher Schüler es dennoch schafft, eine gute Note zu erreichen, weil ihm das Unterrichtsthema besonders gut liegt, ist das umso motivierender für uns (und auch für den Schüler). In Mathematik geht das vlt. noch, wenn einem Algebra nicht so sehr liegt, aber Geometrie eine neue Chance bietet. Bei Französisch dürfte es wohl kein Pendant geben, denn Grammatik und Wortschatz braucht man ja immer, oder?